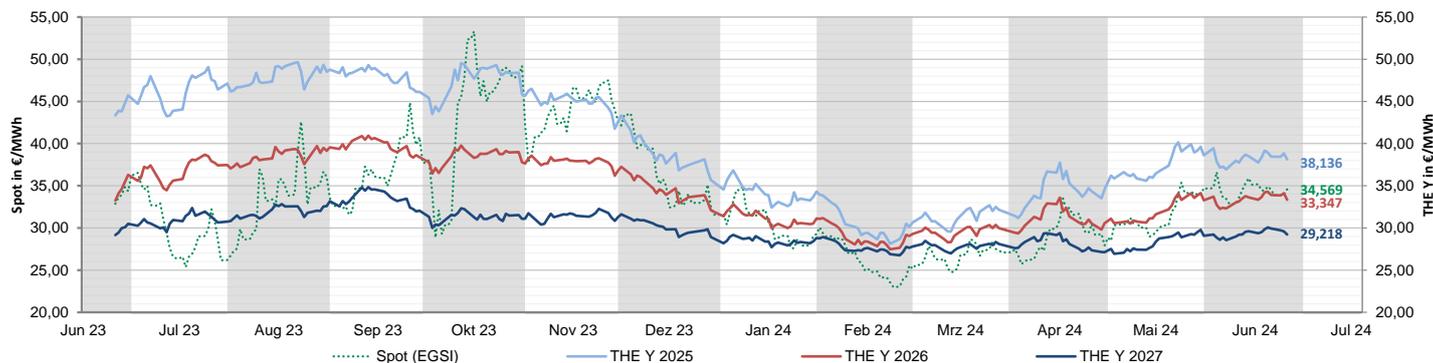


Gas - Marktübersicht

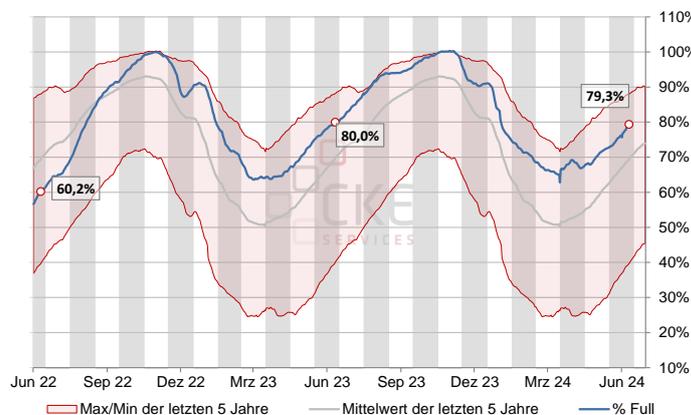
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	26.06.2024	19.06.2024	%		
THE Y 2025	38,136	39,162	-2,62%	40,150	28,125
THE Y 2026	33,347	34,233	-2,59%	34,296	27,472
THE Y 2027	29,218	29,845	-2,10%	30,066	26,751
THE Win 2024	39,054	40,279	-3,04%	41,153	28,552
THE Sum 2025	37,089	38,046	-2,52%	39,005	26,918
THE Win 2025	38,367	39,643	-3,22%	40,680	29,456
THE Sum 2026	30,877	31,888	-3,17%	32,034	26,016
THE Q4 2024	38,315	39,683	-3,45%	40,418	27,616
THE Q1 2025	39,810	40,889	-2,64%	41,905	29,510
THE Q2 2025	37,236	38,333	-2,86%	39,319	26,954
THE Q3 2025	36,943	37,763	-2,17%	38,695	26,882
THE August 2024	34,226	35,730	-4,21%	36,189	23,917
THE Sept 2024	35,168	36,626	-3,98%	37,013	24,376
THE Okt 2024	36,288	37,763	-3,91%	38,322	25,056
THE Nov 2024	38,899	40,274	-3,41%	40,922	28,278

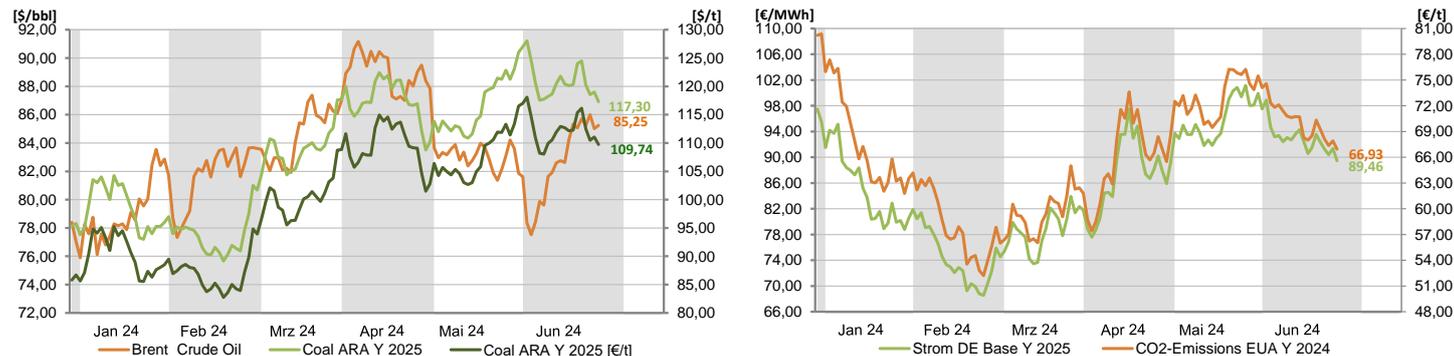
Gasspeicherbestände (Deutschland)



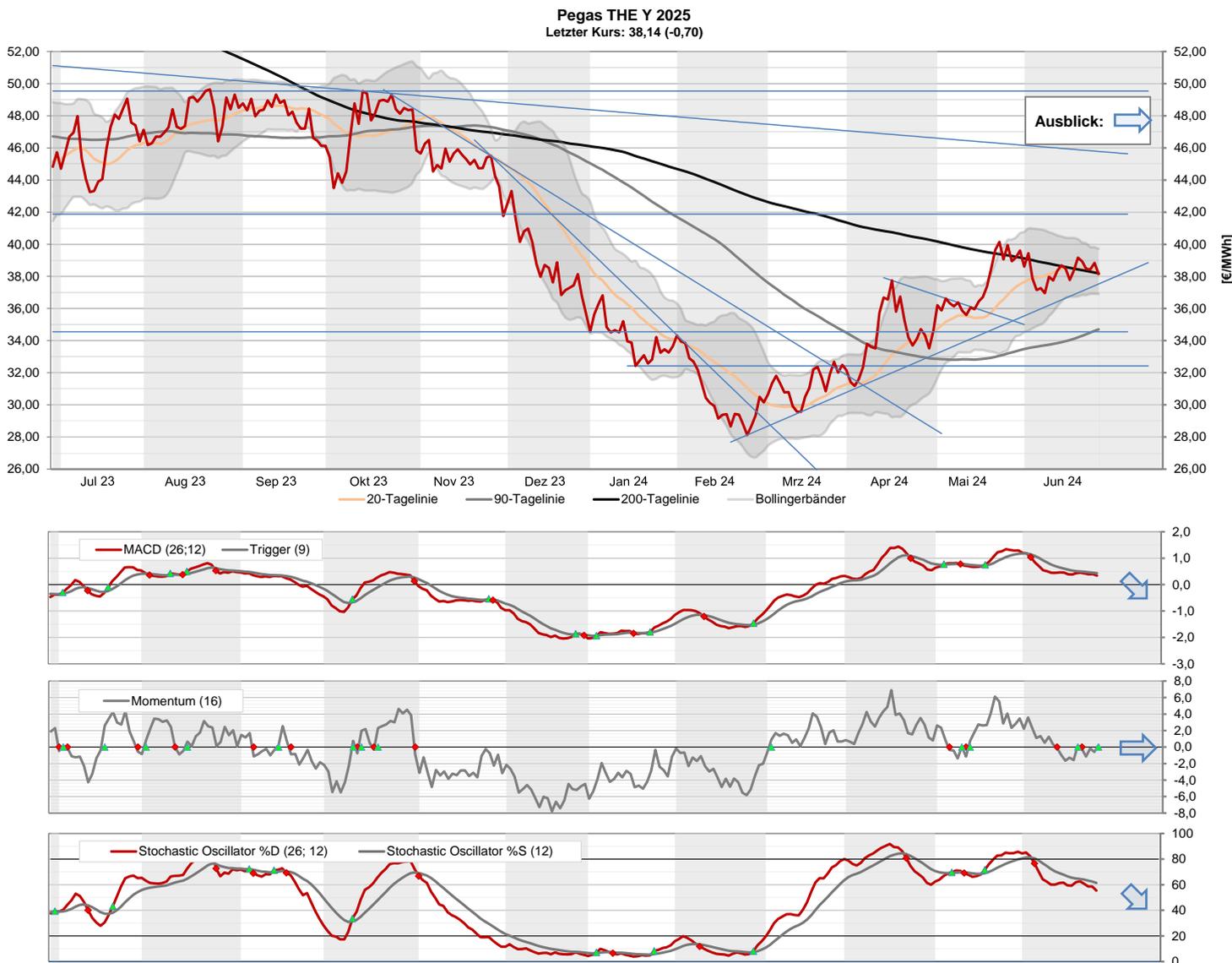
Kommentar

- Im Berichtszeitraum zeigte sich der Gasterminmarkt seitwärts ausgerichtet. Insgesamt ist ein übersichtlicher Rückgang entlang der Terminkurve zu verbuchen. Reduzierten Angebotsstörungen standen zahlreiche weltweite Hitzewellen gegenüber. So hat die australische LNG-Anlage Wheatstone am Wochenende nach technischen Problemen ihren Betrieb wieder aufgenommen. Darüber hinaus sind die europäischen Gasspeicher bereits gut gefüllt. Auf der anderen Seite sorgen hohe Temperaturen in Teilen Asiens, einschließlich Japan und Südkorea, für eine hohe LNG-Nachfrage und somit für eine Konkurrenzsituation gegenüber Europa. Laut Analysten sind die kumulierten asiatischen Gasimporte in den ersten fünf Monaten des Jahres 2024 im Vergleich zum Vorjahr bereits um 10% gestiegen. Unterdessen meldete Norwegens Pipeline-Betreiber Gassco gestern erneut einen ungeplanten Ausfall von unbestimmter Dauer, diesmal im Visund-Feld, wodurch täglich 7,4 m³ Erdgas nicht verfügbar sind. In Finnland gab das Energieunternehmen Gasum bekannt, dass es nach dem neuesten Sanktionspaket der EU kein russisches Flüssiggas mehr importieren werde. Die EU-Außenminister hatten am Montag neue Russland-Sanktionen formell beschlossen. Mit dem 14. Sanktionspaket seit Beginn des russischen Angriffskriegs im Februar 2022 schränkt die EU den Handel mit russischem Flüssiggas (LNG) über Europa erstmals ein. Ein Importstopp, wie ihn das Europaparlament forderte, ist allerdings nicht vorgesehen. Stattdessen wird das Umladen von russischem LNG in europäischen Häfen für die Weiterleitung in andere Regionen der Welt untersagt. Auch EU-Investitionen in Flüssiggasprojekte in Russland soll es künftig nicht mehr geben. In diesem Zusammenhang sorgt das Risiko einer einseitigen Versorgungsunterbrechung durch Russland nach Süd-Ost-Europa weiterhin für Unterstützung, sodass die Preise nicht deutlich fallen dürften.
- Seitwärts mit leicht steigender Tendenz bewegte sich der Ölmarkt. Die Aufwärtsdynamik zwischen dem 5. und 18. Juni hat deutlich an Schwung verloren. Gleichwohl liegt das Niveau auf dem höchsten Stand seit Ende April. Unterstützung kommt durch die vielen geopolitischen Konflikte und Krisen, insbesondere im östlichen Nahen Osten, sowie das knappe Angebot des erweiterten Ölkartells OPEC+. Außerhalb des Verbunds ist das Angebot aber reichlich, was den Preisauftrieb begrenzt. So sind beispielsweise in den USA die Ölreserven in der vergangenen Woche gestiegen. Analysten hatten hingegen einen Rückgang erwartet. Zudem verhartete die Ölförderung auf einem hohen Niveau.
- Am Kohlemarkt und bei den EUAs kam es zu den stärksten Rückgängen im Wochenvergleich. Von der Preisspitze am letzten Mittwoch und Donnerstag ist nichts mehr zu spüren. Die bearishe Stimmung am CO2-Markt hat sich nach gestrigen Börsendaten weiter verstärkt. Die Investmentfonds haben in der letzten Woche zum vierten Mal in Folge ihre Netto-Short-Positionen ausgebaut. Sie liegen nun bei 18 Mio. t nach zuvor 13,6 Mio. t. Im Wesentlichen beruht die Entwicklung erneut auf einem deutlichen Abbau der Long-Positionen. Insgesamt bleibt das Angebot hoch bei schwacher Nachfrage. Nächste Woche stehen fünf Auktionen auf dem Programm. Doch Vorsicht: Im August ist generell Sommerpause ohne Versteigerungen. Erfahrungsgemäß fällt dem Markt das aber erst zwei Wochen vorher wieder ein.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 zwischen einem Hoch am letzten Donnerstag bei € 38,93 und dem gestrigen Tief bei € 38,14.
- Zwar wurde Ende letzter Woche der Ausbruch über die 200- und 20-Tagelinie (€ 38,19 / € 38,31) unter Anwendung der 1%-Regel um Haarsbreite bestätigt, doch konnten sich weitere Kurssteigerungen nicht durchsetzen.
- Angesichts aktueller Kurssteigerungen nach dem gestrigen Rückgang scheint der Markt nicht bereit zu sein, diesen Bereich kampfflos wieder aufzugeben. Zumal ein Kreuzen der 20-Tagelinie durch die 200-Tagelinie von unten nach oben begonnen hat.
- Auf der Oberseite sollte das obere Bollingerband (€ 39,72) zusammen mit psychologischen 40-Euromarke zumindest versuchen, eine weitere Zunahme an Aufwärtsdynamik zu verhindern. Falls nicht, ist auf Höhe der 42-Euromarke mit nächstem Widerstand zu rechnen.
- Bei einer entsprechenden Nachrichtenlage mit Blick auf Angebotsstörungen sind allerdings auch Kurssprünge an das Dezemberhoch (€ 43,32), die Novemberhochs an der 46-Euromarke und im Zweifel auch an die Sommerhochs 2023 bei € 49,50 nicht auszuschließen.
- Fällt die Preiskurve wieder zurück unter die oben genannten Durchschnittslinien, könnte bereits die kurzfristige Unterstützung (€ 37,64, bis zum nächsten Bericht auf € 38,08 steigend) Abwärtspotential begrenzen. Nur wenn sie nachhaltig unterlaufen wird, endet der Ende Februar begonnene Aufwärtstrend. In einem solchen Szenario liegen Haltepunkte am unteren Bollingerband (€ 36,91) und gegebenenfalls am Maitief (€ 35,59).
- Aktuelle Notierung: € 38,70 - € 39,00 (12:05 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.